

Roaming-Preise

Seit 2007 um bis zu 90 Prozent gefallen

BRÜSSEL Die Roaming-Preise in der EU sind seit 2007 um bis zu 90 Prozent gefallen, erklärte die für die Digitale Agenda zuständige EU-Kommissarin Nellie Kroes am Montag in Brüssel. Sie hoffe, dass bis Jahresende eine Einigung über die vollständige Abschaffung der Roaming-Aufschläge erzielt werden kann. «Die Frage ist, warum sollten wir überhaupt auf einem Binnenmarkt Roaming-Aufschläge bezahlen», sagte Kroes. Ab 1. Juli senke die EU neuerlich die Preisobergrenzen für das Herunterladen von Daten um mehr als die Hälfte - von 45 Cent je Megabyte auf 20 Cent. Das Abrufen von Karten, Videos und Mails sowie die Nutzung sozialer Netzwerke werde auf Reisen in die EU sogar noch billiger. Dies bedeute, dass Fussballfans, die während der WM in der EU unterwegs sind, für das Datenroaming 25-mal weniger als während der WM 2010 zu bezahlen haben. Bei Anrufen ins EU-Ausland gebe es eine Reduktion um 21 Prozent bei den Preisobergrenzen - von 24 auf 19 Cent pro Minute. Eingehende Anrufe verbilligten sich um 28,5 Prozent von 7 auf 5 Cent pro Minute und der SMS-Versand sinke um 25 Prozent von 8 auf 6 Cent. (sda)

Eurozone

Inflation niedrig

LUXEMBURG Die Inflation im Euroraum hat im Juni wie erwartet auf ungewöhnlich niedrigem Niveau verharrt. Die Jahresrate der Teuerung stand unverändert zum Vormonat bei 0,5 Prozent, wie die europäische Statistikbehörde Eurostat am Montag in Brüssel nach einer ersten Schätzung mitteilte. Einen überraschenden Anstieg von 0,7 Prozent im Vormonat auf 0,8 Prozent im Juni gab es hingegen bei der sogenannten Kernrate, die stark schwankende Komponenten wie Energie und Lebensmittel ausklammert. (sda)

Irland für die Schweiz wichtigster Importmarkt für Pharmawirkstoffe

Hintergrund Irland ist für Schweizer Pharmakonzerne ein Eldorado. Novartis und Roche importieren einen Grossteil ihrer Wirkstoffe von der Grünen Insel. Aus Irland stammen über ein Fünftel aller Pharmaimporte der Schweiz. Damit ist Irland der wichtigste Importmarkt der Schweiz.

VON ALEXA CLEMENZ BERGER, SDA

Lange war Irland ein reines Agrarland. Die Industrie hat erst in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Exportiert werden heute vor allem Maschinen, Nahrungsmittel und chemische Produkte. Inzwischen ist Irland aber auch ein starker Pharmastandort. Nach der Schweiz hat Irland den zweithöchsten Exportüberschuss von Medikamenten. Die Schweiz weist traditionell ein hohes Handelsbilanzdefizit gegenüber Irland aus. Im vergangenen Jahr wurden laut dem Branchenverband Science Industries pharmazeutische Produkte, Vitamine und Diagnostika im Wert von knapp 394 Mio. Fr. nach Irland exportiert. Mit über 5,5 Mrd. Fr. deutlich höher waren hingegen die Pharmaimporte aus Irland. Damit belegte Irland bei den Schweizer Pharmaimporten Rang 1 und bei den Exporten lediglich Rang 28. Ein Grund für das grosse Importvolumen ist, dass sowohl Roche als auch Novartis Niederlassungen in Irland haben. Die Schweizer Chemie- und Pharmafirmen müssen zudem praktisch alle Ausgangsstoffe importieren. Mehr als 80 Prozent davon stammen aus Län-



Viele Wirkstoffe stammen aus Irland. Die Grüne Insel ist der wichtigste Importmarkt für die Schweiz. (Symbolfoto: SSI)

dern der Europäischen Union. Über 90 Prozent der Schweizer Importe aus Irland sind denn auch gemäss den Zahlen der Eidg. Zahlverwaltung chemische und pharmazeutische Zwischenprodukte respektive Wirkstoffe. Auf Anfrage heisst es bei Novartis, der Aussenhandel mit Irland sei sehr wichtig.

Grosse Schwankungen

Ein Markenzeichen des bilateralen Handels Schweiz-Irland sind starke Schwankungen: Zwischen 2008 und 2013 etwa stiegen die Exporte und Importe insgesamt um 23 Prozent respektive knapp 10 Prozent. Wobei die Importe 2008, 2010 und 2012 jeweils deutlich zulegen, nämlich zwischen 24 und 61 Prozent. In den Zwischenjahren sanken die Importe jedoch jeweils zwischen 2 und 17 Prozent, wie einer Aufstellung von Sci-

ence Industries zu entnehmen ist. Entsprechend uneinheitlich ist auch die Entwicklung in den vergangenen Monaten. Während sich die Schweizer Importe im April 2014 gegenüber dem Vorjahr verdoppelten, halbierten sie sich im Mai wiederum. Laut Marcel Sennhauser von Science Industries könnte der Grund für die beträchtlichen Schwankungen zwischen den Jahren die Eurokrise sein, die Irland besonders hart getroffen habe. Aufgrund der von der irischen Regierung eingeleiteten Massnahmen scheinete sich die Lage aber in Irland allmählich zu verbessern. Laut Novartis hängen die Schwankungen stark mit dem Produktmix und neuen Produktlancierungen zusammen. Novartis bezieht einen Grossteil der Wirkstoffe aus Irland, die anschliessend in der Schweiz weiterverarbeitet würden. Die irische Län-

derorganisation von Novartis dient nur den lokalen Markt und dient nicht als regionale Vertriebsorganisation. Roche bietet in Irland sowohl Medikamente als auch Diagnostika an und verfügt auch über eine Produktionsstätte. Detaillierte länderspezifische Kennzahlen publizieren weder Roche noch Novartis.

Gute Aussichten

2014 dürfte gemäss den bisher vorliegenden Zahlen voraussichtlich wieder ein gutes Importjahr werden. Per Ende Mai lagen die Importe aus Irland um über ein Viertel höher und die Exporte um knapp 23 Prozent höher als im Vorjahr. Laut der Länderinformation des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) dürften sich im Gesamtjahr die Exporte um über 18 Prozent und die Importe um über 80 Prozent ausweiten.

ANZEIGE

Netto-Inventarwerte der liechtensteinischen Anlagefonds

Ahead Ahead Wealth Solutions AG
Austrasse 37
9490 Vaduz
Tel. +423 239 85 00
Fax +423 239 85 01
www.ahead.li
info@ahead.li

AKTIENFONDS

EffiR Global Equity Fund	w	2.24%	EUR	1291.09
Oak Tree Junior Mining & Exploration Fund - AZUR -	w	-4.66%	CAD	95.34
Oak Tree Junior Mining & Exploration Fund - R -	w	6.52%	CAD	59.48
Oak Tree Junior Mining & Exploration Fund - Retail -	w	-4.84%	CAD	95.16
Oak Tree Small & Mid Caps Europe Fund - AZUR -	w	1.28%	EUR	101.28
Oak Tree Small & Mid Caps Europe Fund - R -	w	8.34%	EUR	171.66
Oak Tree Small & Mid Caps Europe Fund - Retail -	w	1.10%	EUR	101.10
Oak Tree Value & Growth North America Fund - AZUR -	w	8.48%	USD	108.48
Oak Tree Value & Growth North America Fund - R -	w	17.03%	USD	91.90
Oak Tree Value & Growth North America Fund - Retail -	w	7.95%	USD	107.95
plant-a-tree fund	w	0.87%	EUR	1509.18
RVT Wachstum Fund	w	6.08%	CHF	167.69

DACHFONDS

Dorico Bond Fund Plus FoF	w	2.05%	EUR	1063.29
---------------------------	---	-------	-----	---------

FUND OF HEDGE FONDS

Everest Opportunities FoF - EUR -				in Liquidation
Everest Opportunities FoF - USD -				in Liquidation
Everest Special Opportunities FoF - USD -	j	-17.27%	USD	41.67

GEMISCHTE FONDS

p.i.o Fonds	m	2.72%	EUR	5410.43
SANDALWOOD Global Fund	w	5.36%	EUR	57.44
STRINGENT FUND E1	3m	0.55%	EUR	947.45
STRINGENT FUND PE1	j	9.28%	EUR	1092.84

OBLIGATIONENFONDS

Ahead Special Bond Fund	w	1.82%	EUR	1079.67
Dorico Bond Fund - I -	t	0.96%	EUR	1009.62
Dorico Bond Fund - R -	t	2.10%	EUR	1100.35
RVT Ertrag Fund	w	0.44%	CHF	110.47
Tereus High Income Fund - FaF -	m	-0.78%	USD	1008.61
Tereus High Income Fund - Institutional -	m	-0.98%	USD	1000.30
Tereus High Income Fund - Performance -	m	-0.90%	USD	1003.59
Tereus High Income Fund - Private -	m	-1.19%	USD	991.95

SONSTIGE AGMK

AI Immo Opportunity Fund Anlagegesellschaft	6m	-0.76%	EUR	98.99
AGMK				
MAP Asia Fund I	3m	2.56%	USD	96.99
MAP Asia Fund II	3m	-8.05%	USD	91.95
MAP Asia Fund III	3m	0.61%	USD	112.43
MAP Cash Fund USD	t	1.33%	USD	106.04
MAP Clean Technology Fund I	3m	52.84%	USD	253.34
MAP Food & Agriculture Fund I	3m	55.40%	USD	153.97
MAP Greater China Fund I	3m	-3.18%	USD	112.17
MAP India Fund I	3m	-0.68%	USD	82.41
MAP Life Sciences Asia Fund I	3m	14.93%	USD	111.45
MAP Life Sciences Europe Fund I	3m	-0.40%	GBP	96.54
MAP TMT Fund I	3m	-0.21%	EUR	99.79
MAP TMT Fund II	3m	23.47%	EUR	99.64

SONSTIGE FONDS

Azur Special Opportunities Fund	m	-4.24%	CHF	20.55
BI Physical Commodity Fund - CHF -	t	6.40%	CHF	114.92
BI Physical Commodity Fund - USD -	t	6.88%	USD	125.20
Blackthorn Investment Fund	j	33.62%	USD	32.99
Constellation Investment Opportunities Fund	m	1.22%	USD	1060.14
ENR Buller Fund - EUR -	m	1.48%	EUR	1185.48
ENR Buller Fund - USD -	m	0.51%	USD	1183.30
ENR Precious Metals Fund - O-USD -	w	19.18%	USD	647.41
ENR Precious Metals Fund -EUR-	w	20.25%	EUR	660.03
ENR Precious Metals Fund -USD-	w	18.99%	USD	653.79
FX TIME PRO Fund I - CHF -	w	-0.96%	CHF	89.65
FX TIME PRO Fund I - EUR -	w	-0.78%	EUR	89.26
GFP Opportunity Commodity Fund EUR - P				in Liquidation

Globinvest Opportunity Fund				in Liquidation
Grema Dynamic Allocation Fund - CHF -	w	2.93%	CHF	111.80
Grema Dynamic Allocation Fund - EUR -	w	2.97%	EUR	116.81
OG Top Currencies Fund - I -	w	-0.75%	EUR	99.23
OG Top Currencies Fund - P -	w	-1.18%	EUR	98.10
Research Opportunities Fund	w	-6.84%	CHF	50.09
SCS Index Opportunity Fund	w	-7.42%	EUR	51.91
Take Opportunities Fund	w	2.70%	EUR	1106.00

CAIAC CAIAC Fund Management AG
Haus Atzig
Industriestrasse 2
Postfach 27
9487 Bendern
Tel. +423 375 83 33
Fax +423 375 83 38
www.caiac.li
info@caiac.li

GEMISCHTE FONDS

WP Multi-Strategy Global Fund - Class A CHF -	m	-15.89%	CHF	565.22
WP Multi-Strategy Global Fund - Class R EUR -	m	-90.00%	EUR	100.00

SONSTIGE FONDS

MF MIDAS FUND	w	-13.09%	EUR	62.95
MF SELECTION	w	-5.92%	EUR	97.97

LGT LGT Capital Partners (FL) AG
Herrngasse 12
9490 Vaduz
Tel. +423 235 25 25
Fax +423 235 25 00
www.lgt.com
lgt.cm@lgt.com

AKTIENFONDS

LGT Select Equity Asia/Pacific ex Japan (USD) B	t	3.62%	USD	2368.86
LGT Select Equity Europe (EUR) B	t	5.41%	EUR	1759.86
LGT Select Equity North America (USD) B	t	1.83%	USD	1828.63

GEMISCHTE FONDS

LGT Alpha Indexing Fund (CHF) B	w	4.55%	CHF	1377.25
LGT Strategy 3 Years (CHF) B	t	3.77%	CHF	1264.24
LGT Strategy 4 Years (CHF) B	t	3.75%	CHF	1198.50
LGT Strategy 5 Years (CHF) B	t	3.73%	CHF	1336.72

OBLIGATIONENFONDS

LGT Bond Fund EMMA LC (CHF) B	t	8.18%	CHF	1161.11
LGT Bond Fund Global Inflation Linked (CHF) B	t	3.25%	CHF	990.90
LGT Bond Fund Global Inflation Linked (EUR) B	t	3.45%	EUR	1193.52
LGT Fixed Income Dynamic Shield (CHF) B	t	-0.27%	CHF	1014.75
LGT Sustainable Bond Fund Global (EUR) B	t	5.63%	EUR	1285.08

SONSTIGE FONDS

LGT Commodity Active Fund (USD) B	t	5.25%	USD	890.44
-----------------------------------	---	-------	-----	--------

1	2	3	4	5
Legende:				
1) Fondsname bzw. Segmentsname				
2) Handelbarkeit (m)=monatlich (t)=täglich (w)=wöchentlich (14)=vierzehntägig (v)=variabel				
3) Performance aktuelles Kalenderjahr bzw. letzte-Vorjahresbewertung				
4) Referenzwährung				
5) Nettoinventarwert +/- Kommission				
Datenquelle: Liechtensteinischer Anlagendatendienst. Alle Kursangaben ohne Gewähr.				

Bankenverband nimmt erste Passivmitglieder auf



Der Bankenverband freut sich über seine ersten beiden Passivmitglieder. (Archivfoto: Zanghellini)

Dienstleistung Der Bankenverband hat PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, und die Ott, Hagen & Partner AG, Vaduz, mit Wirkung auf den 1. Juli 2014 als erste Passivmitglieder im Bankenverband aufgenommen.

Auf den 1. Februar 2014 hin hatte der Liechtensteinische Bankenverband (LBBV) sein Leistungsangebot für weitere Interessenten geöffnet und die Passivmitgliedschaft eingeführt. In seiner Juni-Sitzung konnte der LBV-Vorstand nun bereits die Aufnahme der ersten beiden Passivmitglieder beschliessen. Bei den beiden Firmen handelt es sich zum einen um PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, und zum anderen um die Ott, Hagen & Partner AG, Vaduz - beides renommierte Firmen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Wealthmanagement mit langjähriger Erfahrung und Expertise, wie der Bankenverband gestern in einer Aussendung mitteilte. Den beiden neuen Passivmitgliedern steht ein breites Dienstleistungsangebot des LBV ebenfalls zur Verfügung. «Wir freuen uns sehr über unsere ersten beiden Passivmitglieder

und wissen das in uns gesetzte Vertrauen sehr zu schätzen», wird Bankenverbands-Geschäftsführer Simon Tribelhorn, in der Aussendung zitiert. Mit der Einführung der Passivmitgliedschaft öffnete der LBV einen Teil seiner Dienstleistungen auch für andere Finanzplatzteilnehmer. Der Verband begegnet damit einem wachsenden Bedürfnis am Finanzplatz und bietet die Möglichkeit, Synergien sinnvoll zu nutzen, Ressourcen zu bündeln sowie Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Passivmitglieder profitieren von einem Teil der Leistungen des Verbandes, sind aber ohne Mitspracherecht. Das Angebot richtet sich an Beratungsgesellschaften, Revisionsgesellschaften, Anwaltskanzleien sowie Unternehmen, welche von der FMA beaufsichtigt werden und keine Banken sind, wie zum Beispiel Treuhandgesellschaften, Versicherungsgesellschaften, Vermögensverwaltungsunternehmen oder Investmentunternehmen. Als Entgelt für das entsprechende Leistungsangebot verpflichten sich die Passivmitglieder zur Zahlung eines jährlichen Passivmitgliederbeitrages. Die Höhe orientiert sich am Dienstleistungsumfang. (pd/red)